

Föderalismus in Zeiten der Corona-Pandemie

Arbeitsauftrag:

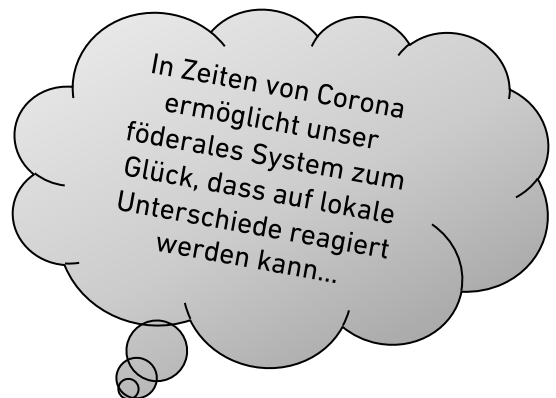
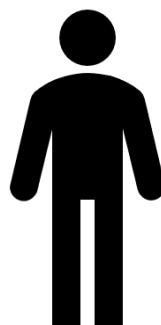
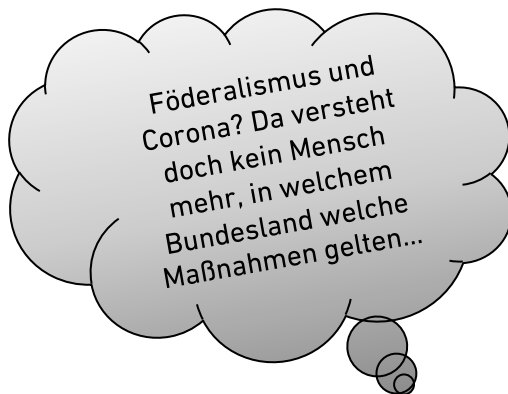
1. Lies dir die Definition von Föderalismus durch.
2. Schau dir die zwei Aussagen zu Föderalismus in Zeiten der Corona-Pandemie an. Welche Position wird jeweils vertreten?
3. Diskutiert die angegebenen Vor- bzw. Nachteile von Föderalismus und tragt die Vorteile in die grünen Felder und die Nachteile in die roten Felder ein. Fallen euch noch weitere Argumente ein?

Definition Föderalismus:

Föderalismus ist ein staatliches Organisationsprinzip, bei dem sich mehrere Teilstaaten zu einem Bundesstaat zusammenschließen. Im Föderalismus bestimmt nicht der Bundesstaat über alles. Stattdessen entscheiden die Teilstaaten über einige politische Bereiche selbstständig.



Aussagen:



Vor- und Nachteile:

- **Uneinheitlichkeit:** Die Eigenständigkeit der Länder führt zu Unterschieden zwischen den Bundesländern. Das kann zu Problemen führen.
- **Anpassungsfähigkeit:** Regionale Probleme erfordern meist regionale Lösungen. In der Corona-Krise kann so auf regionale Unterschiede von Ausstattungen in Krankenhäusern und Fallzahlen reagiert werden.
- **Mehr Demokratie:** Mögliche Maßnahmen werden mehr diskutiert, weitere Argumente hinzugefügt. Daraus entstehen Kompromisse. Demokratie lebt von Kompromissen.
- **Kompliziertheit:** Die vielen unterschiedlichen Regelungen kann ein Bürger nur schwer überschauen. In der Corona-Pandemie beispielsweise können die unterschiedlichen Bestimmungen zu Verwirrung und Unsicherheit führen.
- **Hohe Kosten und Zeitaufwand:** Föderalismus kann langwierige Verhandlungen begünstigen und hohe Kosten verursachen.
- **Machtverteilung:** Die zusätzliche Kontrolle zwischen Gesamtstaat und Gliedstaaten schützt vor Machtmissbrauch.

